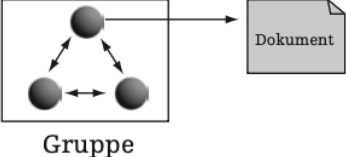
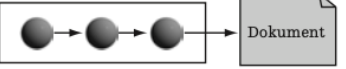
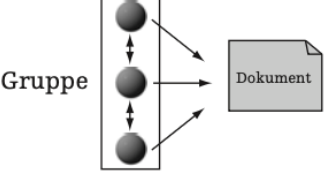
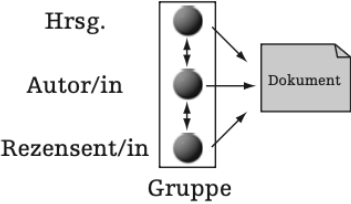


Kooperatives Schreiben und Gruppenstrategien

AFRA STURM

Beim kooperativen Schreiben kann sich je nach gewählter Gruppenstrategie der Textproduktionsprozess sehr unterschiedlich gestalten. Einem Team stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, eine Schreibaufgabe gemeinsam zu bewältigen (Tabelle 1). Für alle Vorgehensweisen gilt aber, dass die Mitglieder unabhängig von der Gruppenstrategie gemeinsam Verantwortung für den so entstandenen Text übernehmen.

 Gruppe	Einer für alle Die Aufgabe wird von 1 Mitglied nach gemeinsamer Absprache mit der Gruppe bearbeitet. – Üblicherweise gewählt, wenn die Aufgabe sehr einfach ist und wenn es nicht nötig ist, dass jedes Mitglied mit dem Textprodukt voll und ganz einverstanden ist; die Gruppe muss relativ klein sein. – Notizen und Ähnliches
 Gruppe	Sequenzielles Schreiben Ein Mitglied nach dem andern arbeitet an der Aufgabe. – Zeitlich versetzte Textarbeit, wenig Struktur und Koordination; eignet sich v.a. dann, wenn Gruppentreffen kaum möglich sind. – Achtung: fehlendes gemeinsames Aushandeln, fehlende Kontrolle des Schlussdokuments kann problematisch sein.
 Gruppe	Paralleles Schreiben: Variante A Alle Mitglieder bearbeiten ihre Teilaufgaben relativ autonom. – sehr effizient, erfordert gute Organisation und Koordination; eignet sich, wenn Gesamtaufgabe gut aufteilbar ist. – Achtung: Teiltexthe können stilistisch variieren.
 Hrsg. Autor/in Rezensent/in Gruppe	Paralleles Schreiben: Variante B Jedes Mitglied wählt eine Teilaufgabe nach seinen Fähigkeiten. – sehr effizient, erfordert gute Organisation und Koordination; eignet sich, wenn die Gesamtaufgabe nicht aufteilbar ist. – Achtung: Teiltexthe können stilistisch variieren.

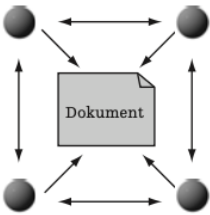
	Reagierendes Schreiben Alle Mitglieder der Gruppe verfassen den Text gemeinsam in Echtzeit und reagieren auf Textbausteine, Vorschläge etc. der anderen. – Eignet sich, wenn Aufgabe hohen Konsens erfordert oder wenn Kreativität im Fokus steht. – Achtung: erfordert ausgesprochen gute Organisation und Koordination.
---	---

Tabelle 1: Gruppenstrategien für kooperatives Schreiben nach Lowry, Curtis & Lowry (2004)

Damit kooperatives Schreiben gelingt, ist zuerst zu klären, welche Gruppenstrategie sich bei einer konkreten Schreibaufgabe anbietet. Die Schüler:innen müssen darüber hinaus in das jeweilige Verfahren eingeführt werden. Zu bedenken ist zusätzlich, dass sich der Textproduktionsprozess insgesamt je nach zu bewältigender Aufgabe und je nach Gruppenstrategie sehr unterschiedlich gestalten kann. Nicht zuletzt unterscheidet sich ein kooperativer Textproduktionsprozess von individuellen Vorgehensweisen, wie die folgende Aufstellung illustriert (Lowry et al., 2004):

- 1) Teambildung
 - Einführung
 - Zustimmung
- 2) Teamplanung
 - Besprechung der Aufgabe (Klärung der Aufgabe, Klärung Schreibziel usw.)
 - Teamziele formulieren
 - Gruppenstrategie auswählen (vgl. QQ)
 - Rollen je nach Gruppenstrategie zuweisen
 - Arbeitsplan erstellen
- 3) Textproduktion
 - gemeinsame Ideenfindung
 - Zusammenführen der Ideen
 - Ideen strukturieren, in eine Reihenfolge bringen
 - Entwurf verfassen (je nach Gruppenstrategie)
 - gemeinsame Evaluation mit Blick auf Aufgabe und Schreibziel
 - Überarbeitung
- 4) Abschluss
 - Gestaltung des Textes, Endfassung: Zustimmung durch Gruppe

Die Teambildung und die Teamplanung können mit Hilfstextsorten unterstützt werden: Ein Placemat kann beispielsweise eingesetzt werden, um in der Gruppe in der Planungsphase oder auch während der eigentlichen Textproduktion einen Konsens herzustellen. Insbesondere das Zusammenführen von Ideen ist bei der Textproduktion eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen, beinhaltet es doch auch, dass sich die Gruppenmitglieder bei den meisten Gruppenstrategien einigen können.

Hinweis: Dieses Downloadmaterial stellt einen Ausschnitt aus Sturm (2008) dar, der für diese Ausgabe leicht verändert wurde.

Lowry, P. B., Curtis, A. & Lowry, M. R. (2004). Building a Taxonomy and Nomenclature of Collaborative Writing to Improve Interdisciplinary Research and Practice. *Journal of Business Communication*, 41(1), 66–99. <https://doi.org/10.1177/0021943603259363>

Sturm, A. (2008). Kooperatives Schreiben – eine grundlegende Fähigkeit. *Rundschreiben Zentrum Lesen*, 15.